



Fan-Post

+++ 11. Jahrgang +++ Ausgabe 174+++ 13. März 2011 +++ Auflage: 400 +++



DSC Arminia - 1860 München

(26. Spieltag - Saison 2010/2011)



Die „Fan-Post“ ist eine Publikation des Fan-Projekt Bielefeld e.V., die euch zu jedem Heimspiel mit Informationen über unsere Arminia, die Aktivitäten des Fan-Projekts, Anfahrtswege zu Auswärtsspielen und vielem mehr versorgt. Kritik, Vorschläge oder Lob könnt ihr bei uns direkt oder per E-Mail (info@fanprojekt-bielefeld.de) loswerden. Viel Spaß!

DSC-Spiele in der Übersicht

1. Mannschaft:

13.02.11	Aue - DSC	3:0 [2:0]
26.02.11	DSC - Paderborn	1:1 [1:0]
06.03.11	MSV - DSC	1:2 [0:1]
20.03.11	Union Berlin - DSC	13.30 Uhr
01.04.11	DSC - FC Augsburg	18.00 Uhr

2. Mannschaft:

19.02.11	Prxxx - DSC II	2:0 [0:0]
26.02.11	Eintracht Trier - DSC II	2:0 [0:0]
05.03.11	DSC II - Düsseldorf II	1:0 [0:0]
12.03.11	BVB II - DSC II	14.00 Uhr
19.03.11	DSC II - Mainz II	14.00 Uhr



Ein ungewohntes Bild.
Foto: bielefeld-fotos.de

Platz	Club	Spiele	Siege	Unentschieden	Niederlagen	Tore	Diff.	Punkte	
1	Hertha BSC	25	16	4	5	52:24	+28	52	Aufstieg
2	FC Augsburg	25	15	5	5	48:21	+27	50	Aufstieg
3	SpVgg Greuther Fürth	25	13	7	5	37:19	+18	45	Relegation
4	VL Bochum 1848	25	14	4	7	35:27	+8	46	
5	FC Energie Hül	25	13	5	7	29:27	+2	44	
6	FC Energie Cottbus	25	12	6	7	51:37	+14	42	
7	MSV Duisburg	25	11	7	7	36:23	+13	40	
8	Fortuna Düsseldorf	25	11	2	12	33:33	0	35	
9	Hermannia Aachen	25	9	8	8	41:42	-1	35	
10	TSV München von 1860*	25	9	9	7	28:26	+2	34	
11	FSV Frankfurt	25	10	3	12	35:37	-2	33	
12	1. FC Union Berlin	25	8	8	11	25:31	-6	30	
13	SC Paderborn 07	25	8	5	12	24:35	-11	29	
14	VL Osnabrück	25	7	4	14	34:46	-12	25	
15	Rot-Weiß Oberhausen	25	6	8	13	21:42	-21	24	
16	Karlsruher SC	25	6	6	13	32:54	-22	24	Relegation
17	FC Ingolstadt 04	25	6	5	14	29:39	-10	23	Abstieg
18	DSC Arminia Bielefeld	25	3	4	18	20:50	-30	13	Abstieg

* Team 2 Punkten Abzug wegen Verregulierung

Fanfinale 2011 – das große Fanturnier feiert Jubiläum

Angefangen hat alles im Jahr 1992. Damals gab es nur etwa 10 Fan-Projekte in Deutschland und das Nationale Konzept für Sport und Sicherheit, dass erst eine einigermaßen zuverlässige Finanzierung dieser Fansozialarbeit ermöglichen sollte, war noch nicht in Kraft. Was es aber schon damals gab, war eine wunderbar gelegene große Sportanlage mit mehreren Fußballplätzen im Nordwesten Berlins, auf die das FP Berlin Zugriff haben durfte. Zusammen mit der KOS entstand dann die Idee, das alljährliche DFB-Pokalfinale dazu zu nutzen, gemeinsam mit den Jungs und Mädels aus dem Fankern ein großes Fanturnier aufzuziehen. Ein besonderer Clou war dabei, dass am Ende der gemeinsame Gang aller Turnierteilnehmer zum Endspiel ins Olympiastadion anstand. Die Karten stellten der DFB und der Berliner Fußball-Verband kostenlos zur Verfügung. Das ist nun schon 20 Jahre her und es hat sich einiges geändert; einiges zum Guten, einiges zum Schlechten. Am Anfang arbeiteten die damals schon existierenden Fanprojekte noch mehr mit Hools, die Ultra-Kultur steckte hierzulande noch in den Kinderschuhen, die Sozialarbeiter hatten tatsächlich noch (oft) lange Haare und die Abende waren teilweise noch so alkoholselig, dass das



Aufeinandertreffen verschiedener Fanszenen nicht ganz unproblematisch war. Das kleine Zeltdorf, das stets für das Fanfinale errichtet wird, inkl. Gulaschkanone und in manchen Jahren sogar kulturellem Beiprogramm, sorgte auf jeden Fall für einen geselligen Rahmen. Deshalb hatte die Veranstaltung durchaus einen besonderen Geist, denn wo sonst konnten sich Fans aus bald mehr als 30 bis 40 Clubs zum fußballerischen Stelldichein zusammenfinden und es blieb dann auch beim Fußball. Auch das Fan-Projekt Bielefeld hat bald nach seiner (Neu-)Gründung immer mindestens eine Herrenmannschaft mitgebracht, über deren sportliches Abschneiden wir hier getrost und gern den riesengroßen Mantel des Schweigens hüllen wollen. Das Mädelssteam war stets etwas schwieriger auf die Füße bzw. auf den Platz zu stellen, allerdings gab es immer wieder Jahre, wo das gelang. Und meistens war in diesen Jahren die Stimmung dann doch noch etwas besser. Mit anderen Worten, auch in diesem Jahr, wenn vom 19.-21.Mai wieder auf die Berliner Jungfernhöhe gerufen wird, gilt es, zwei (schuss)starke Teams beiderlei Geschlechts ins Rennen zu schicken. Natürlich auch, um auch im Jubiläumsjahr dem Bielefelder Ruf, immer für Überraschungen gut zu sein, gerecht zu werden. Während die Akquise des Jungsteams weitgehend abgeschlossen ist, ist bei den Mädels noch Luft nach oben. Wer also mindestens 18 Jahre alt ist, weiblichen Geschlechts und zuhause noch ein paar Fußballschuhe oder Tausendfüßler geparkt hat, darf sich gern melden. Im Moment und das ist etwas, was sich in den 20 Jahren dann doch verschlechtert hat, sieht es allerdings so aus, dass ein Endspielticket je Teilnehmer/in mit 40,-€ zu Buche schlägt, dazu kommen die Reise- und Turnierkosten, sodaß sich der Teilnahmebeitrag pro Person auf mind. 60,-€ einpendeln wird. Dafür darf aber auch auf ein kleines Jubiläumsprogramm gehofft werden. Für Rückfragen, Anmeldungen und weitere Infos stehen wir gern zur Verfügung.

U16-Fahrt nach Osnabrück – noch Plätze frei

Für die U16-Fahrt nach Osnabrück kann man sich schon anmelden, es sind auch noch Plätze im Bulli frei. Bei großer Nachfrage ist sogar ein Bus denkbar! Allerdings hängt auch noch viel von der Terminierung des Spiels ab, deshalb können wir die Abfahrtszeiten an dieser Stelle noch nicht bekannt geben. Weiteres deshalb wie immer in der Fanpost und auf unserer Homepage. Die Fahrt nach Osnabrück ist wie auch alle anderen U16-Fahrten rausch- und rauchfrei und kostet lediglich taschengeldfreundliche 10,-€. Weitere Fahrten sind geplant zu Fortuna Düsseldorf und evtl. Alemannia Aachen.



Arminen unterwegs in... Duisburg!

„Es gibt Geschichten, die nur der Fußball schreibt!“ Dieser Ausspruch ist ebenso alt wie zutreffend. Und auch Arminia Bielefeld sorgt derzeit für zahlreiche solcher Geschichten. Eine davon erzählt die Beziehung zwischen der Arminia und dem ehemaligen Finanz-Geschäftsführer Roland Kentsch. Kentsch, der, vorsichtig formuliert, auf der ‚blacklist‘ des DSC recht weit oben geführt werden dürfte, ist trotz seines mittlerweile lange zurückliegenden Abgangs ein ständiges Thema rund um die Alm. Ausgerechnet Kentsch erreichte mit seinem neuen Club, dem MSV Duisburg, nun genau das, was er mit seinem alten Verein zweimal



haarscharf verpasst hatte: Das Pokalfinale in Berlin inklusive guter Chancen auf das internationale Fußballgeschäft. Und wie es das Schicksal will, sollten die Meidericher nur wenige Tage nach dem umjubelten Finaleinzug unsere krisengeschüttelte Arminia an der Wedau begrüßen. Ein brisantes Wiedersehen, das alte (zwei verpasste Pokalfinals) und aktuelle (finanzielle Schieflage des Vereins) Wunden aufriß beziehungsweise besonders schmerzlich bewusst machte. Aufgrund der allgegenwärtigen Karnevalsfeierlichkeiten mussten sich die mit dem Zug anreisenden DSC-Fans das Transportmittel mit Clowns, Cowboys, Hexen, Feen und Marienkäfern teilen. Und das, obwohl uns dieser Tage so gar nicht nach Feiern zumute ist. Immerhin legte der Zug einen Sonderhalt in Duisburg-Schlenk ein, sodass uns zumindest das Umsteigen am Hauptbahnhof erspart blieb. Der übliche Fußmarsch zum Stadion, stets begleitet durch das wachsame Auge des Polizei-Kamerawagens, konnte routiniert bewältigt werden. Langjährige Auswärtsfahrer gehen diesen Weg mittlerweile im Schlaf. Soweit, so gut. Vor dem Anpfiff galt es noch etwas Zeit zu überbrücken, jedoch wurde uns das Verweilen in einer am Gästeblock gelegenen Lokalität leider verwehrt. Die Frage nach dem ‚Warum‘ beantwortet die knallhart recherchierte und allseits bekannte WDR-Reportage „Die Hooligan-Cops“, die während des letzten Gastspiels der Arminia in Duisburg entstanden ist. Seinerzeit war es nämlich der Biergarten dieses Lokals, in dem sich zahlreiche Bielefelder Althools sammelten ;-) Und damit springen wir direkt in das Geschehen im Stadion beziehungsweise im Gästeblock. Dort warteten wie üblich in Fett gebratene Wurst und alkoholfreies Bier auf die Schwarz-weiß-blauen. Die Verpflegungsstände konnten daher getrost ignoriert werden. Das Duisburger Stadion, dessen Name die Perversion der Stadion-Umbenennungen auf die Spitze treibt, war mit 12.797 Besuchern nur mäßig gefüllt. Vor allem in Anbetracht des jüngsten Pokal-Triumphs der heimischen Mannschaft und deren durchaus noch vorhandenen Aufstiegschance, eine enttäuschende Kulisse. Stichwort ‚Karneval‘: Auch die sturen Ostwestfalen konnten sich nicht gänzlich der Verlockung des Verkleidens entziehen und so wimmelte es im Gästeblock urplötzlich von Roland Kentsch-Doubles. Die Spieler des MSV schien dies derart zu verunsichern, dass sie ihrem Publikum nicht sonderlich viel Positives anbieten konnten. Die Mannschaft des DSC agierte dagegen überraschend ansehnlich. Und so war am Ende auf der Anzeigetafel tatsächlich ein ‚1:2‘ zu lesen. Der erste Auswärtssieg seit dem Februar 2010. Und da dieser Bericht bereits floskelhaft eingeleitet wurde, so soll er auch mit einer Plattitüde beschlossen werden: „Unverhofft kommt oft!“

Robert (Boys Bielefeld)

Wie komme ich nach Berlin?



(408 Kilometer) Fahrt über die A2 über den Berliner Ring (A10) und das Autobahnkreuz Berlin-Schönefeld (A13, A113, A10) in Richtung Berlin. Folgt der A113 in Richtung Berlin-Zentrum und verlässt an der Ausfahrt Berlin-Adlershof die Autobahn. Folgt dem Straßenverlauf Ernst-Ruska-Ufer / Köpenicker Straße. Nach der Querung des Adlergestells folgt dem Straßenverlauf für ca. 1,5 Kilometer auf dem Glienicker Weg. Dann biegt nach links ab auf die Spindlersfelder Straße. Wenn man dann am Ende der Straße wieder nach rechts abbiegt, befindet man sich bereits auf der Straße An der Wuhlheide und in unmittelbarer Stadionnähe.



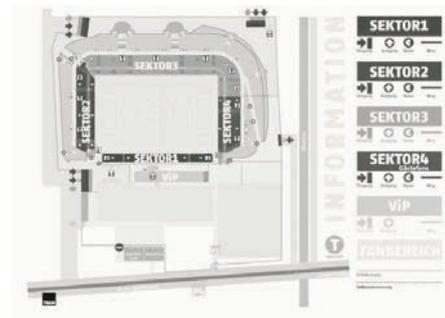
Gästefans stehen im Sektor 4. Die Tickets kosten € 12,10 (ermäßigt 10,40Euro), Sitzplätze sind für 22 Euro erhältlich. Schuhe mit Stahlkappen sind nicht erlaubt. Auch rechte Kleidungsmarken stehen auf dem Index. Der Ordnungsdienst gehört zur strengeren Sorte. Ein kühler Kopf schadet nie.

Stadion an der Alten Försterei

18 944 Plätze



www.fc-union-berlin.de



Grüße

- heute hier, morgen dort, doch immer sind die Punkte fort. P-Olli (vor dem Duisburg-Spiel)

Unsere ständigen Angebote

Das FP-Café - donnerstags vor den Heimspielen um 19.05Uhr im Block39

Im Stadion richten sich die Öffnungszeiten nach dem Zeitpunkt der Stadionöffnung. Da sich in dieser Liga die Stadiontore eineinhalb Stunden vor Spielbeginn öffnen, gilt entsprechendes für den Fantreff. Die Öffnungszeiten des Block39:

Freitagsspiele (Anstoß 18 Uhr): 15.30 bis 17 Uhr und 20 bis 22 Uhr
(bei Anstoß 20.30 Uhr: 17.30 bis 19.30 Uhr).

Samstagsspiele (Anstoß 13 Uhr): 10.30 bis 12 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr

Sonntagsspiele (Anstoß 13.30 Uhr): 10.30 bis 12.30 Uhr (Brunch)

und 15.30 bis 18 Uhr

Montagsspiele (Anstoß 20.15 Uhr): 18 bis 19.30 Uhr

Büro-Öffnungszeiten Di & Do 14 bis 19 Uhr (oder nach Absprache)

Copyright seit 1988
GmbH
Büro und Kopie



Drucken - Kopieren - Binden?

Wir machen das schon ...

2x in Bielefeld

Stapenhorststraße 12

Werther Straße 266

Tel.: 05 21-12 37 14

www.copyright-bielefeld.de

→ info@copyright-bielefeld.de

→ info2@copyright-bielefeld.de

Herausgeber: Fan-Projekt Bielefeld - Ellerstraße 39 - 33615 Bielefeld
Tel.: 0521-61060 - Fax: 0521-61041 - E-Mail: info@fanprojekt-bielefeld.de

Internet: www.fanprojekt-bielefeld.de

Grafik & Texte: Fan-Projekt Bielefeld